

Informationen zur Bauchschlagader

Klinikum Mitte lädt zum Gefäßtag ein

■ **Bielefeld** (ha). Die Früherkennung der erweiterten Bauchschlagader (Bauchaortenaneurysma) ist zentrales Thema des vierten bundesweiten Gefäßtages am morgigen Samstag.

Die Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie am Klinikum Bielefeld Mitte bietet aus diesem Anlass eine Veranstaltung für Patienten, Angehörige und Interessierte an – mit Vorträgen und Fragestunden zum Bauchaortenaneurysma von 10 bis 15 Uhr.

Außerdem besteht die Möglichkeit einer Untersuchung. Eine Ausstellung ermöglicht es Besuchern, Gefäßprothesen und Stent-Prothesen selbst in die Hand zu nehmen.

Die Erweiterung der Bauchschlagader ist gefährlich, weil die erweiterte Ader platzen und es dadurch zu einer akut lebensbedrohenden inneren Blutung kommen kann. Die Diagnose ist mit Hilfe einer Ultraschall-Untersuchung möglich. Bei einem



Chefarzt: *Gefäßspezialist
Ralf-Gerhard Ritter.*

Durchmesser der Bauchschlagader von mehr als fünf Zentimetern besteht Behandlungsbedarf. Von der Krankheit betroffenen sind mehr Männer als Frauen. Häufig tritt sie bei über 65-Jährigen auf, gehäuft bei Rauchern oder ehemaligen Rauchern.

Früherkennung hilft, die Rate von Notfällen mit geplatzter Bauchschlagader um bis zu 50 Prozent zu senken und Leben zu retten.